

Frey, Peter

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 36

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Obwohl Gradmann uns Baslern später etwas entswunden ist, hat er dank seiner Ehe mit Marguerite Lüscher aus Basel den Umgang mit Baslerart in glücklichster Weise in seinem eigenen Hausstand gefunden. Umsomehr freuten wir uns, als Kollegen bei Anlässen des S.I.A. und des BSA bei mancher Gelegenheit zusammenzukommen, Erfahrungen und Leistungen auszutauschen und die alten Freunde zu bleiben. Und nun zeigte sich, dass Alfred Gradmann für alle seine Kollegen der verständnisvolle, gütige und bedeutsame Architekt geworden war, dass er in den Fachverbänden, bei Beurteilungen und Entschliessungen der Architektenschaft wie auch bei Behörden, bei Bauherren in allerlei Kommissionen und schliesslich als Lehrer und Rektor am Abend-Technikum uneingeschränktes, dankbares Zutrauen zu geniessen bekam.

Darum gedenken nicht nur die Zürcher Architekten und die Freunde aus aller Welt dankbar des Verstorbenen, sondern die ganze im S.I.A. und BSA zusammengeschlossene Architektenschaft der Schweiz. Es ist für alle Zeit eine Freude und ein guter Halt, an unseren Freund und Kollegen Alfred Gradmann zurückzudenken und seine vornehme Gesinnung unter uns wach zu halten.

Rudolf Christ

† **Peter Frey**, dipl. Bau-Ing., G.E.P., von Olten, geboren 1. August 1931, ETH 1951 bis 1956, Sohn unseres Kollegen Dir. Hans Frey in Niederurnen, ist am 26. August als Pilot eines Segelflugzeuges bei Walenstadt tödlich abgestürzt.

Mitteilungen

Die Tätigkeitsberichte 1961 der Dechema, Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen (92 Seiten DIN A 4) vermitteln einen interessanten Einblick in die umfangreiche Arbeit dieses Vereins. Das Berichtsjahr stand im Zeichen des Europäischen Treffens für Chemische Technik und der 13. Ausstellungs-Tagung für chemisches Apparatewesen in Frankfurt am Main. Das eindrucksvolle Bild von diesem Treffen wird abgerundet durch die ungekürzte Wiedergabe der Ansprachen, die während des Kongresses gehalten wurden. Weitere Abschnitte des Tätigkeitsberichtes bringen Mitteilungen über die Tätigkeit der Dechema-Ausschüsse zur Bearbeitung wissenschaftlicher und technischer Probleme, über den Dechema-Erfahrungsaustausch und das Dechema-Institut. Zur Förderung der Forschung, Lehre und Entwicklung brachte die Dechema 1961 einen Betrag von rund 325 000 DM auf. Davon entfallen 203 700 DM auf die von ihr ehrenamtlich verwaltete Max Buchner-Forschungstiftung¹⁾, die in diesem Zeitraum 60 Forschungsarbeiten förderte. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden in ausführlichen Referaten mitgeteilt. Abhandlungen und Übersichten mit einem Verzeichnis der DIN-Normblätter des chemischen Apparatewesens und Ausführungen über die Europäische Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen und die Europäische Föderation Korrosion beschliessen die Tätigkeitsberichte. Die Druckschrift ist kostenlos erhältlich bei der Dechema, 6 Frankfurt am Main 7, Postfach 7746.

Hotelbau. In «Bauen und Wohnen» 1962, H. 6, berichtet Dr. Justus Dahinden über die Entwicklungen der letzten Jahre im internationalen Hotelbau. Entwicklungen, die offenbar denjenigen der Gesellschaftsstruktur folgen, zeigen sie doch in anschaulichster Weise, wie der Mensch immer mehr zum Individualisten wird. Aus dem Garni-Hotel — der modernen Konzeption eines Stadthotels — sind die Gemeinschaftsräume, die Hallen, Salons und Lesesäle verschwunden. Vielmehr wird hier auf eine durchdachte Lösung der Zeimereinheiten Wert gelegt. Die Suche nach neuen Wegen, um dem einzelnen Gast grösstmöglichen Komfort und Behaglichkeit innerhalb der einzelnen Hotelzimmer zu verschaffen, wird zum Mittelpunkt der architektonischen Studien. Dahinden zeigt in seiner Publikation ein «Mehrzweckstudiozimmer», das — dank einer leicht verstellbaren Mehrzweckmöblierung — sowohl des Nachts einen Schlaf- als auch bei Tag einen angenehmen Wohnraum bildet. Im weiteren beschreiben der

Verfasser sowie auch P. J. Hünerwadel in «Modernes Bauen» 1962, H. 4, eine Menge nützlicher Einrichtungen, die allen erdenklichen Bedürfnissen eines heutigen Hotelgastes entsprechen mögen. Dem, der mit Fragen des Hotelbaus allgemeiner, planerischer Natur oder in den Gebieten Hygiene, Klimatisierung, Kommunikation zu tun hat, kann das Studium der beiden Beiträge bestens empfohlen werden.

Eidg. Technische Hochschule. Die ETH hat vom 1. Jan. bis 31. Mai 1962 folgenden Kandidaten der Abteilungen I, III A und III B die Doktorwürde der technischen Wissenschaften verliehen:

Soliman Abdel Aziz F., dipl. Arch. Universität Kairo. *Rida Ismail Tawfic*, dipl. Arch. Universität Kairo. *Schrafl Anton Ernst*, dipl. Masch.-Ing. ETH, von Zollikon, Luzern und Bellinzona. *Hasler Arthur*, dipl. Masch.-Ing. ETH, von Männedorf. *Fässler Theodor*, dipl. Masch.-Ing. ETH, von Unteriberg. *Calder James Wilson*, B. Sc. MIT, kanadischer Staatsangehöriger. *Straumann Richard*, dipl. Masch.-Ing., von Ziefen. *Widmer Hans Ulrich*, dipl. Masch.-Ing. ETH, von Gränichen. *Hagger Hans Jost*, dipl. El.-Ing. ETH, von Basel und Altstätten SG. *Moschytz George*, dipl. El.-Ing. ETH, deutscher Staatsangehöriger. *Casal Federico Guadiaro*, dipl. El.-Ing. ETH, von Schiers. *Bachmann Andreas Eduard*, dipl. El.-Ing. ETH, von Bottenwil AG. *Tschopp Peter*, dipl. El.-Ing. ETH, von Leukerbad VS.

Am Sulzer-Hochhaus in Winterthur (SBZ 1961, S. 485), für dessen Erstellung der Regierungsrat des Kantons Zürich am 21. Juni 1962 die Baubewilligung erteilt hat, haben die Arbeiten ihren Anfang genommen. Ende April 1963 dürfte der Bau bis zu ebener Erde gediehen sein. Mit der Fertigstellung des Rohbaues wird auf Ende 1964 gerechnet, bis dann im Jahre 1966 endlich das über 90 m hohe, auf einer quadratischen Grundfläche von 30,4 × 30,4 m aufgebaute Hochhaus mitsamt dem erdgeschossigen Eingangs- und Ausstellungshallenvorbau sowie der geräumigen Unterkellerung mit Luftschuttraum und Garagen für über 150 Fahrzeuge seiner Bestimmung übergeben werden kann.

Persönliches. In der AG. A. Bangerter & Cie. in Lyss ist *Emil Constantin*, dipl. Ing., in den Ruhestand getreten; sein Nachfolger ist *Karl Bättig*, dipl. Ing. — *Fritz Scheidegger*, dipl. Ing., bisher bei Kaspar Winkler & Co., ist Redaktor der Schweiz. Baumeisterzeitung «Hoch- und Tiefbau» geworden.

Buchbesprechungen

Hydromechanisches Berechnen. Formeln, Zahlen-, Rechen- und Kurventafeln. Von *J. Timm*. 114 S. mit 74 Abb. und 67 Tafeln. Stuttgart 1962. BG. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis geb. DM 19.80.

In übersichtlicher, klarer und für den täglichen Gebrauch handlicher Form werden die in der Hydraulik des offenen Gerinnes und der Leitungen unter Druck notwendigen Formeln zusammengestellt und ihre Anwendung an zahlreichen Beispielen gezeigt, zusammen mit der Verwendung der angegebenen Tabellen und Nomogramme. Der in der Praxis mit hydraulischen Rechnungen beauftragte Ingenieur wird sich mit Vorteil der ihm mit diesem Buch gegebenen Hilfsmittel bedienen, um seine Rechenarbeit zu vereinfachen. Der verarbeitete Stoff stützt sich im wesentlichen auf das deutsche Schrifttum und berücksichtigt kaum die zahlreichen und äusserst aufschlussreichen Publikationen aus den USA (Corps of Engineers, Bureau of Reclamation). Eine zweite Ausgabe möge diese Lücke schliessen.

Prof. G. Schnitter, ETH, Zürich

Neuerscheinungen

10 Jahre Nationalfonds. Herausgegeben vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Bern 1962, Sekretariat der Stiftung, Wildhainweg 20.

Beitrag zur Konstitution und Wirkungsweise plastifizierender und luftführender Betonzusatzmittel. Von *H.-E. Schwiete* und *H. G. Ritt*. Nr. 1026 der Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen. 58 S. mit 23 Abb. und 3 Tabellen. Köln 1962, Westdeutscher Verlag. Preis DM 19.90.

Bericht über die Eidgenössische Fabrikinspektion und den Arbeitsärztlichen Dienst in den Jahren 1959 und 1960. Herausgegeben vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit. 344 S. Aarau 1962, Verlag H. R. Sauerländer & Co.

¹⁾ Ueber die Tätigkeit dieser Stiftung im Zeitraum 1936—1961 liegt ein gesonderter Bericht vor.